

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09208687
<b>Kreis</b>	Mittelsachsen
<b>Gemeinde</b>	Brand-Erbisdorf, Stadt
<b>Anschrift</b>	--
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Erbisdorf * 776/1; 775/1; 768/2; 768/4; 768/3; 768/2; 771
<b>Bauwerksname</b>	Müdisdorfer Rösche; Müdisdorfer Rösche (Hauptzweig); Brander Revier (Sachgesamtheit); Revierwasserlaufanstalt (Sachgesamtheit)

### Kurzcharakteristik

**Einzeldenkmale** der Sachgesamtheit Brander Revier und der Sachgesamtheit Revierwasserlaufanstalt: Müdisdorfer Rösche mit Mundloch (siehe Sachgesamtheitslisten »Brander Revier« – Obj. 09208604 – und »Revierwasserlaufanstalt« – Obj. 09306334); künstlich angelegte untertägige Wasserleitung zwischen dem Müdisdorfer Kunstgraben und dem Verbindungsgraben zwischen Erzengler und Rothbächer Teich, landschaftsbildprägende Bestandteile eines umfangreichen Systems der bergmännischen Wasserwirtschaft zur Versorgung des Freiburger Bergbaus mit Aufschlagwasser, bergbaugeschichtlich und ortsgeschichtlich von besonderer Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

### Denkmaltext

Der Hauptzweig der Müdisdorfer Rösche ist ein Teilstück bzw. Abzweig der Müdisdorfer Rösche, welche den am Unteren Großhartmannsdorfer Teich (vgl. obj. 8991218) beginnenden Müdisdorfer Kunstgraben (vgl. obj. 8980396) untertage fortsetzt. Die Rösche ist damit der sogenannten Unteren Wasserversorgung der historischen Revierwasserlaufanstalt (vgl. hierzu das Sachgesamtheitsdokument obj. 08991218) zugehörig, einem über mehrere Jahrhunderte hinweg entstandenen umfangreichen System an Kunstgräben, Röschen und Speicherteichen zur Ansammlung und Herbeileitung von Aufschlagwasser für den Freiburger Bergbau. Die Müdisdorfer Rösche, die zum Teil auf Erbisdorfer Flur verläuft, gliedert sich am Röschenhaus Berthelsdorf (vgl. obj. 09208697) in einen Haupt- und Nebenzweig auf. Während der ältere Nebenzweig, auch Alte Müdisdorfer Rösche genannt, auf Berthelsdorfer Flur (vgl. obj. 09304681) von dem Hohe Birke Kunstgraben (vgl. obj. 09208686) fortgesetzt wird, mündet der auf Erbisdorfer Flur vorgetriebene jüngere Hauptzweig in einem Kunstgraben, der den Erzengler Teich (vgl. obj. 09208677) mit dem Rothbächer Teich (vgl. obj. 09208678) verbindet.

Die Müdisdorfer Rösche wurde zwischen 1589 und 1590 angelegt und nutzte dafür zum Teil den bereits bestehenden Stolln der ehemaligen Kupfer- und Zwittererzgrube Junger Fürst zu Sachsen, Herzog Christianus. Hieraus ergab sich anfänglich die Bezeichnung der Anlage als Junger Fürst zu Sachsen Müdisdorfer Rösche. Der Nebenzweig, zu diesem Zeitpunkt noch die einzige Fortsetzung der Müdisdorfer Rösche, konnte im Jahr 1598 fertiggestellt werden. Erst im Jahr 1873 erfolgte der Durchschlag des Hauptzweigs, infolgedessen der Rothbächer Teich schließlich auch als Zwischenspeicher innerhalb der Unteren Wasserversorgung der Revierwasserlaufanstalt fungieren konnte.

Als Bestandteil der historischen wie auch der weiterhin aktiv bewirtschafteten Revierwasserlaufanstalt ist die Müdisdorfer Rösche damit nicht nur von regionalgeschichtlicher, sondern auch von großer bergbauhistorischer Bedeutung, zeugt sie doch im Zusammenspiel mit weiteren – teils fragmentarisch – erhaltenen bergbauwasserwirtschaftlichen Anlagen von den Anstrengungen, die zur Aufrechterhaltung des hiesigen Erzbergbaus mittels wasserbetriebener Antriebs- und Aufbereitungstechnik unternommen wurden. Gleichzeitig ist die Rösche beispielhaft für die Nutzungswandlung von derartigen Infrastrukturen nach der Einstellung des Bergbaus hin zur regionalen Trink- und Brauchwasserbereitstellung und weist als weiterhin in Funktion befindliche Anlage einen besonderen Erlebnis- und Erinnerungswert auf.

LfD/2013

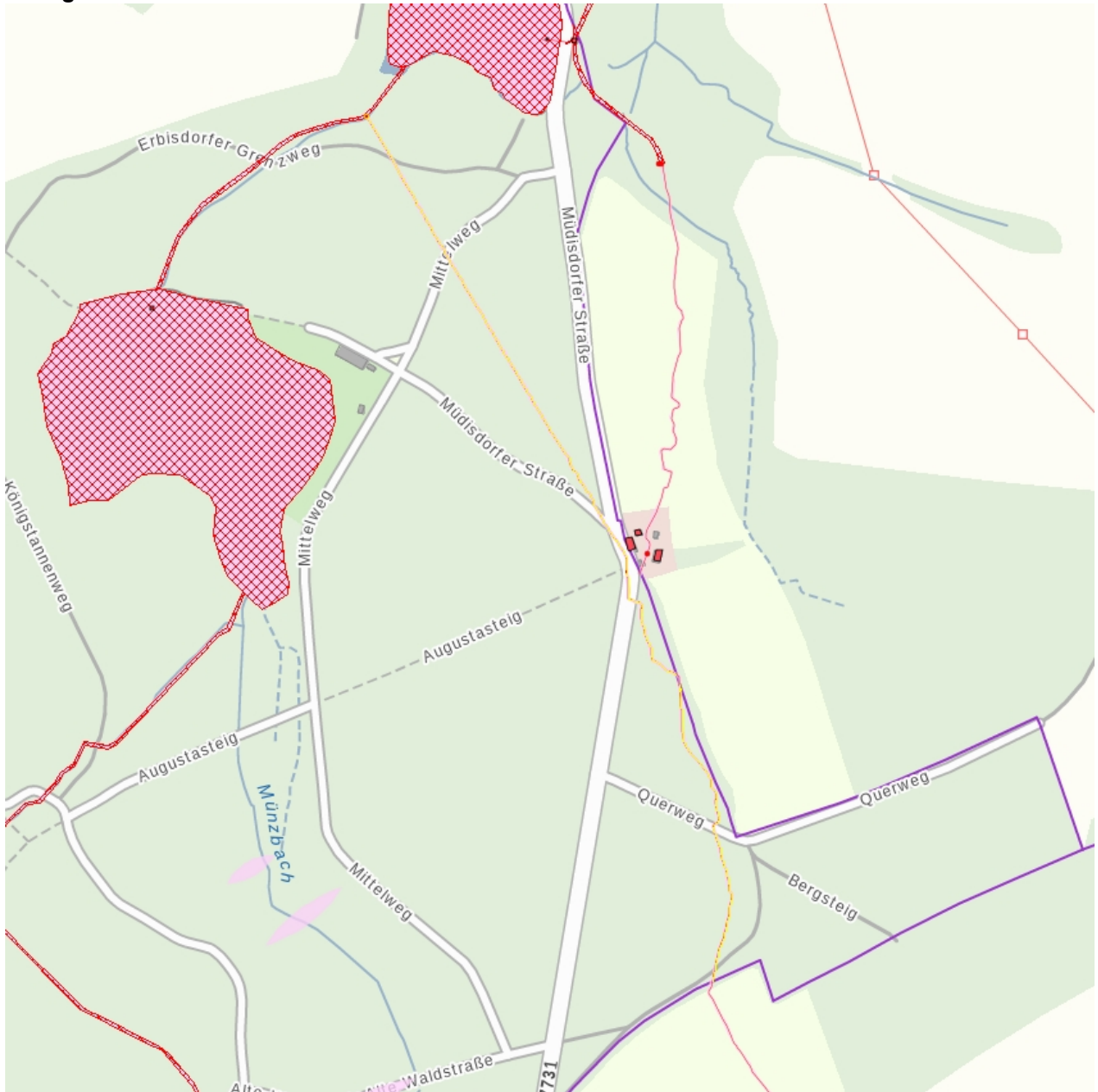
<b>Datierung</b>	1589-1590 (Rösche); 1873 Fertigstellung Hauptzweig (Rösche)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

F 09208687 A  
2013  
Ehrentraut, Jane  
Röschenmundloch

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

